



# Neubau der Küstenautobahn A 20 Westerstede-Drochtersen

Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei  
Jaderberg

Ausschusssitzung

13.07.2015 in Rastede



## Tagesordnung

TOP 1 Überblick Abschnitt 1

TOP 2 Vorstellung der Planung auf dem Gemeindegebiet



# TOP 1

## Überblick Abschnitt 1

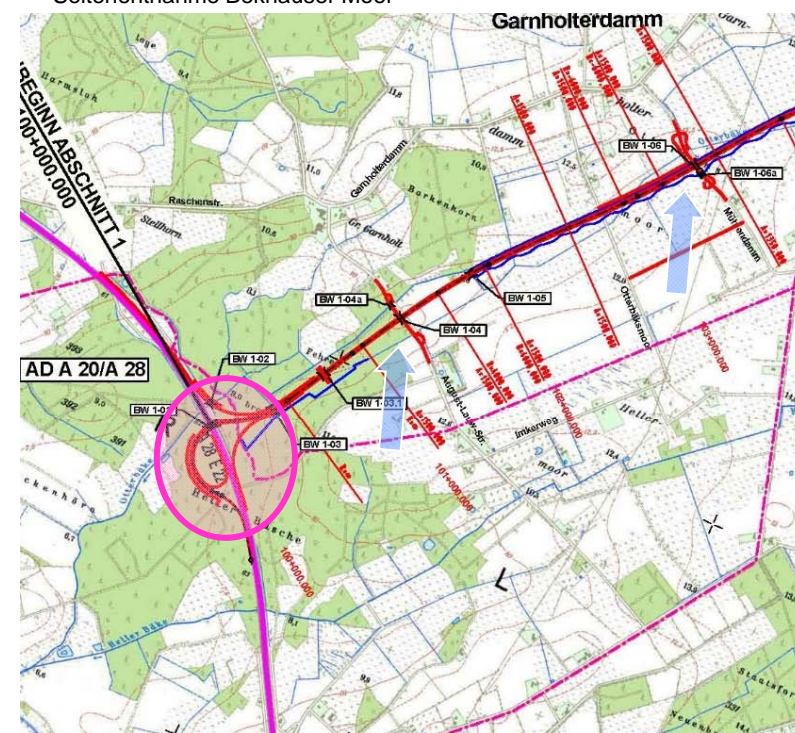
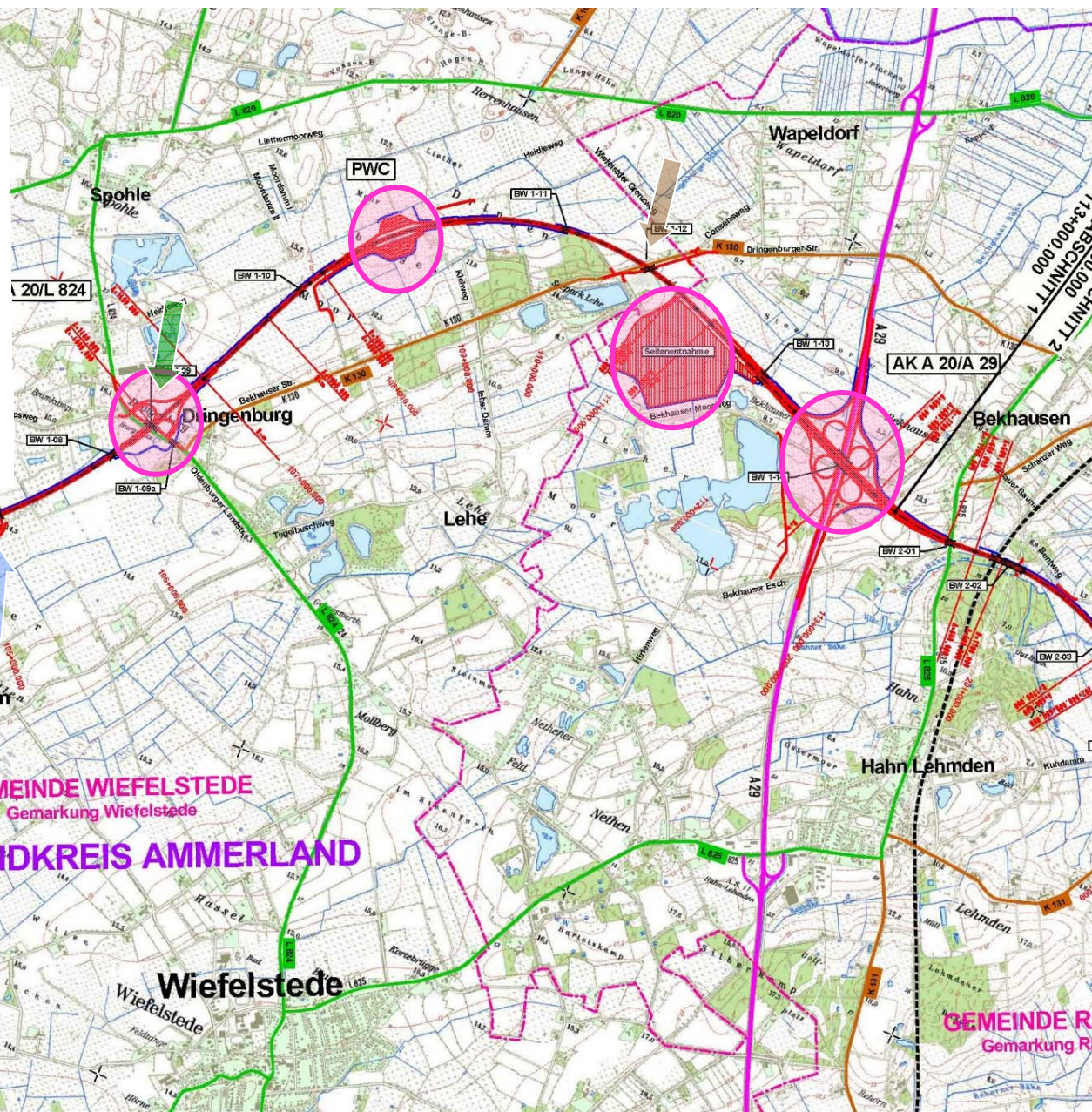


## TOP 1 Überblick Abschnitt 1

Abschnitt 1: Westerstede (A 28) – Jaderberg (A 29)  
Ausschusssitzung 13.07.2015

# Übersicht

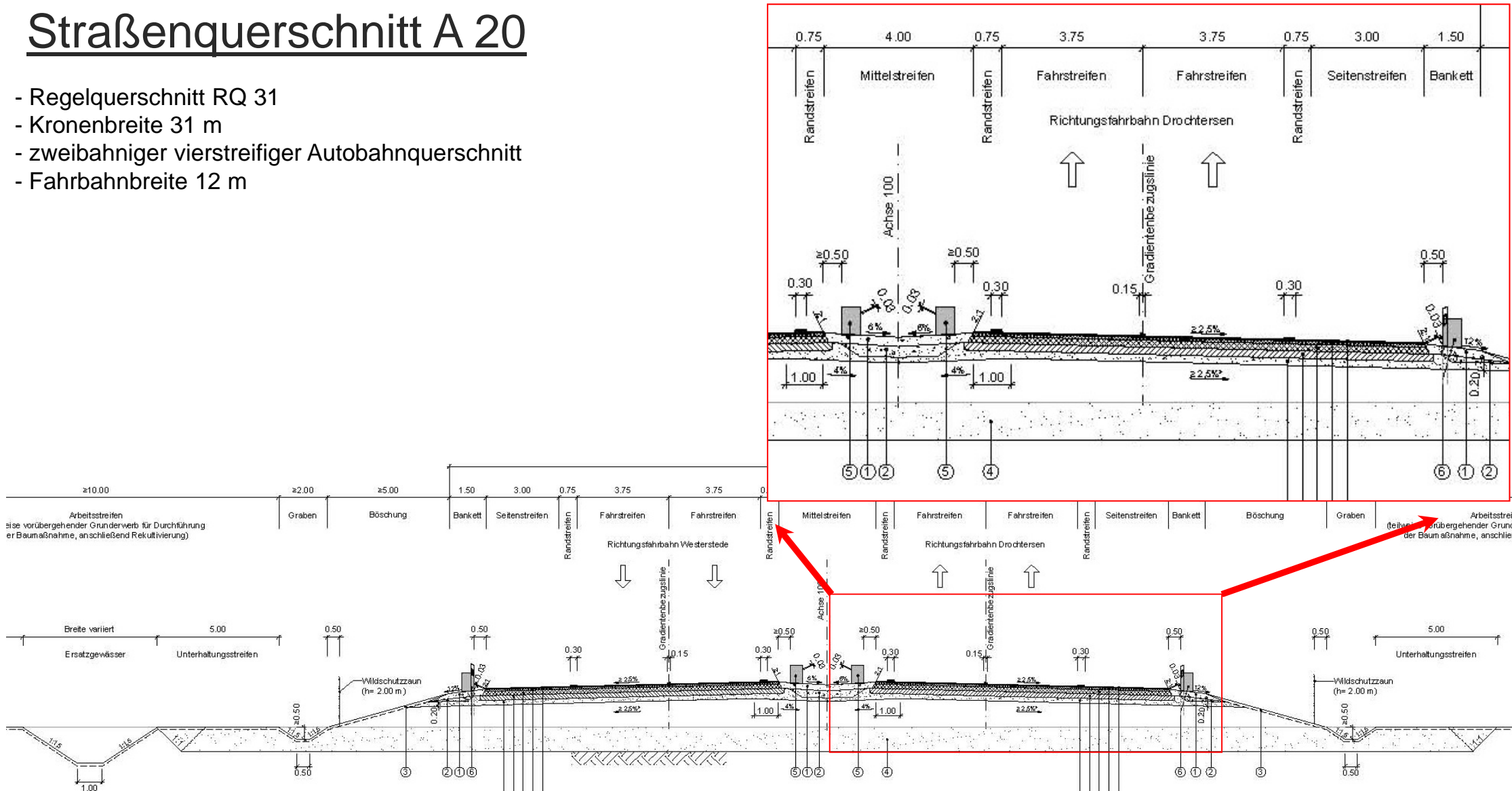
- Baulänge 13 km, Verkehrsbelastung 19.400 – 23.100 Kfz/24h (5.760 – 5.870 SV/24h)
- Trassenverlauf durch Landkreis Ammerland
- zwei planfreie Knotenpunkte (AD A 20/A28 und AK A 20/A29)
- eine Anschlussstelle (AS A20/L 824)
- PWC-Anlage mit 50 Lkw-Parkstände pro Richtungsfahrbahn
- Überführung L 824 und K 130
  - > 1.860 m Verlegung/Umbau von Kreis- und Landesstraßen
- Überführung von 3 Gemeindestraßen/Wirtschaftswege (August-Lauw-Str., Mühlendamm, Otterbäkenweg)
  - > 9.900 m Verlegung/Umbau/Neubau
- Ersatzmaßnahmen für wasserwirtschaftliches System
  - > 17.000 m Verlegung/Neubau/naturnaher Umbau
- 19 Ingenieurbauwerke
- Seitenentnahme Bekhauser Moor





# Straßenquerschnitt A 20

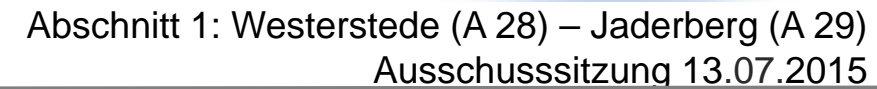
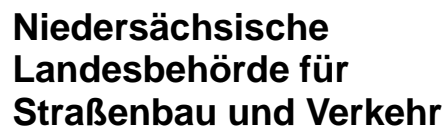
- Regelquerschnitt RQ 31
- Kronenbreite 31 m
- zweibahniger vierstreifiger Autobahnquerschnitt
- Fahrbahnbreite 12 m



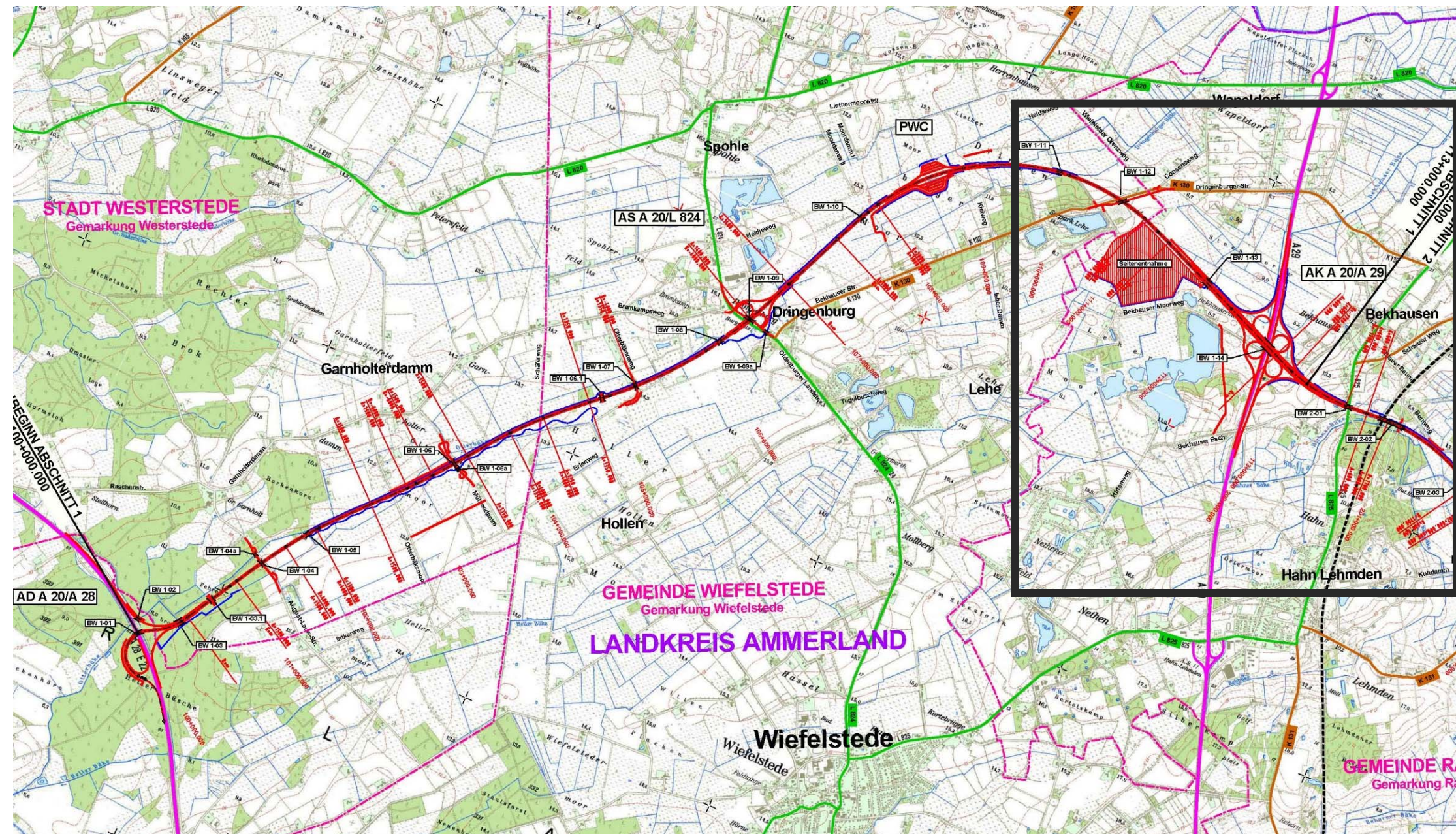


## TOP 2

### **Vorstellung der Planung auf dem Gemeindegebiet**

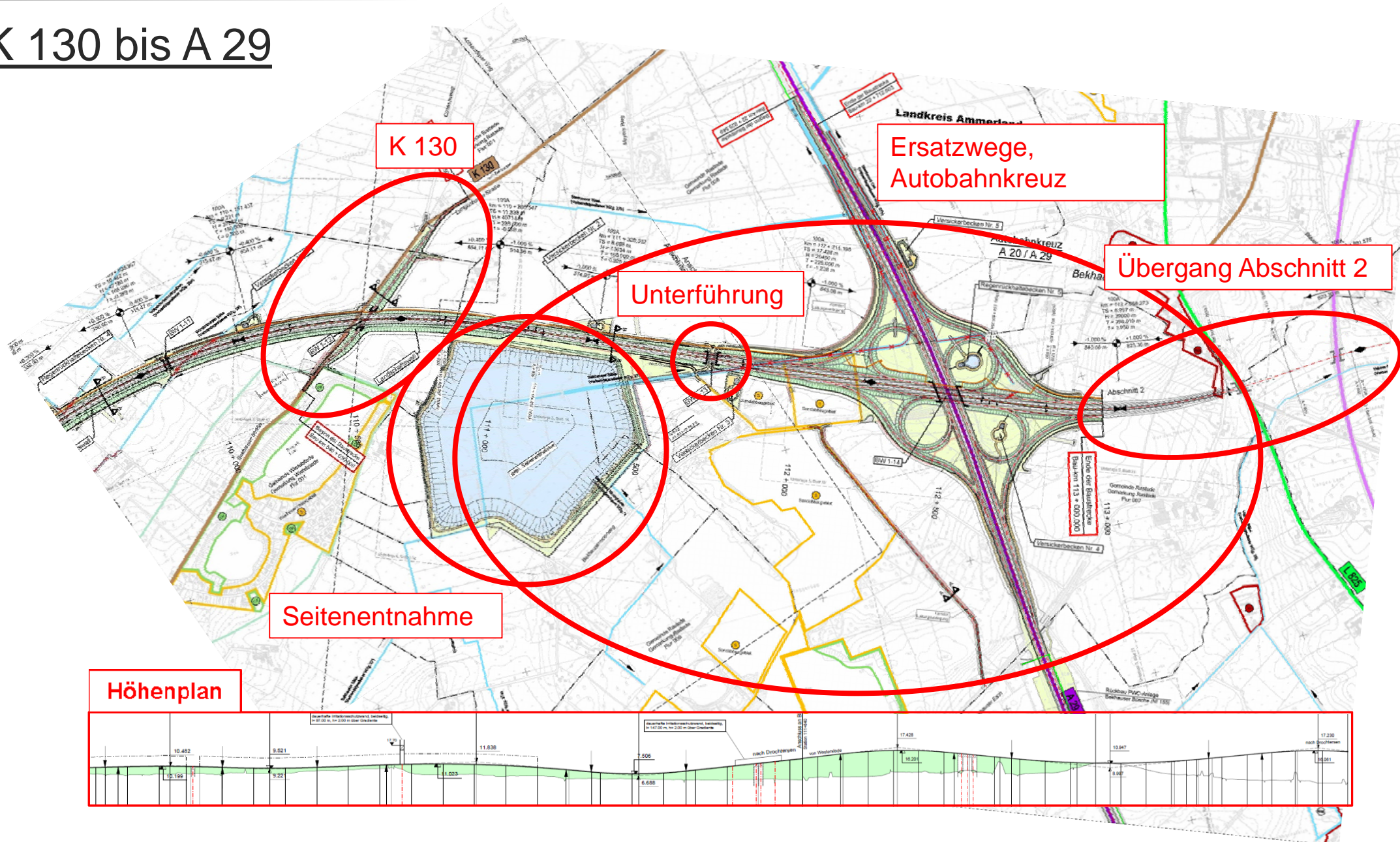


## TOP 2 Vorstellung der Planung auf dem Gemeindegebiet

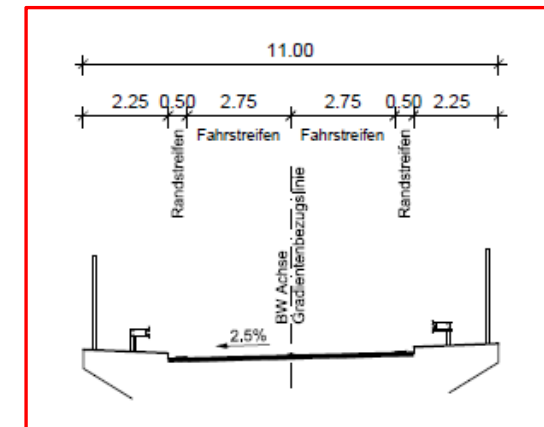
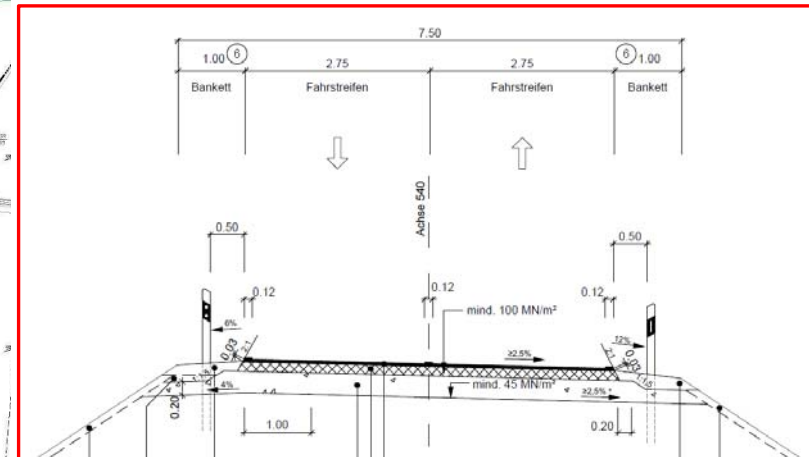




## K 130 bis A 29

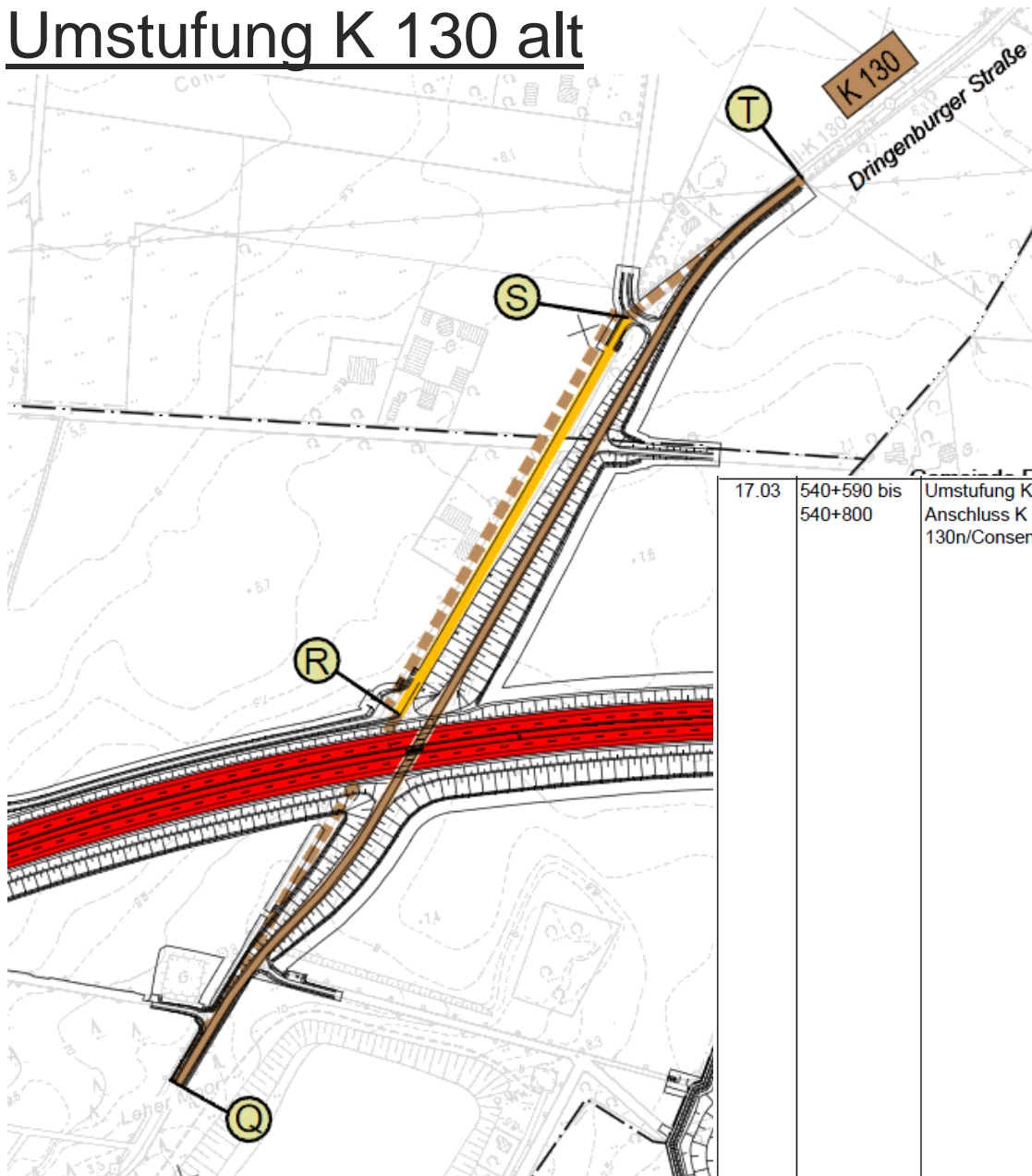


## Lfd. Nr. 17.03

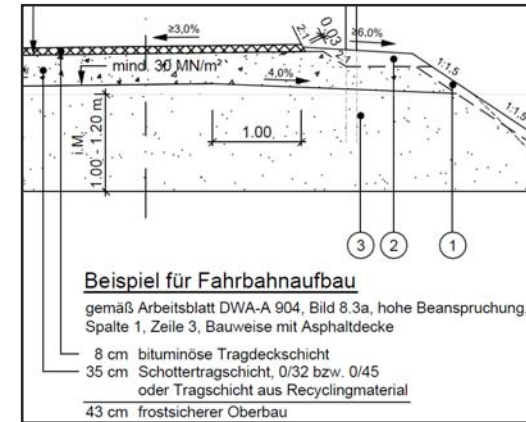




## Umstufung K 130 alt



## Umstufung K 130 alt zw. Consensweg und Wiefelsteder Grenzweg:



17.03 540+590 bis  
540+800

Umstufung K 130 alt,  
Anschluss K  
130n/Consensweg

a) E) und U)  
Landkreis Ammerland  
b) E) und U)  
Gemeinde Rastede

Durch die abgesetzte Überführung der K 130 verbleibt ein Teilstück der alten K 130 als Verbindung zum Wiefelsteder Grenzweg.

Zur Anbindung des Consensweges an die K 130 neu erhält diese eine neue Einmündung. Gleichzeitig wird die K 130 alt angebunden.

Die Unterhaltung der Einmündungen in die K 130 richtet sich nach der Straßenkreuzungsverordnung (StrKrVO).

Die Lage des Consensweges ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 17 zu entnehmen.

Der Consensweg erhält folgende Abmessung:

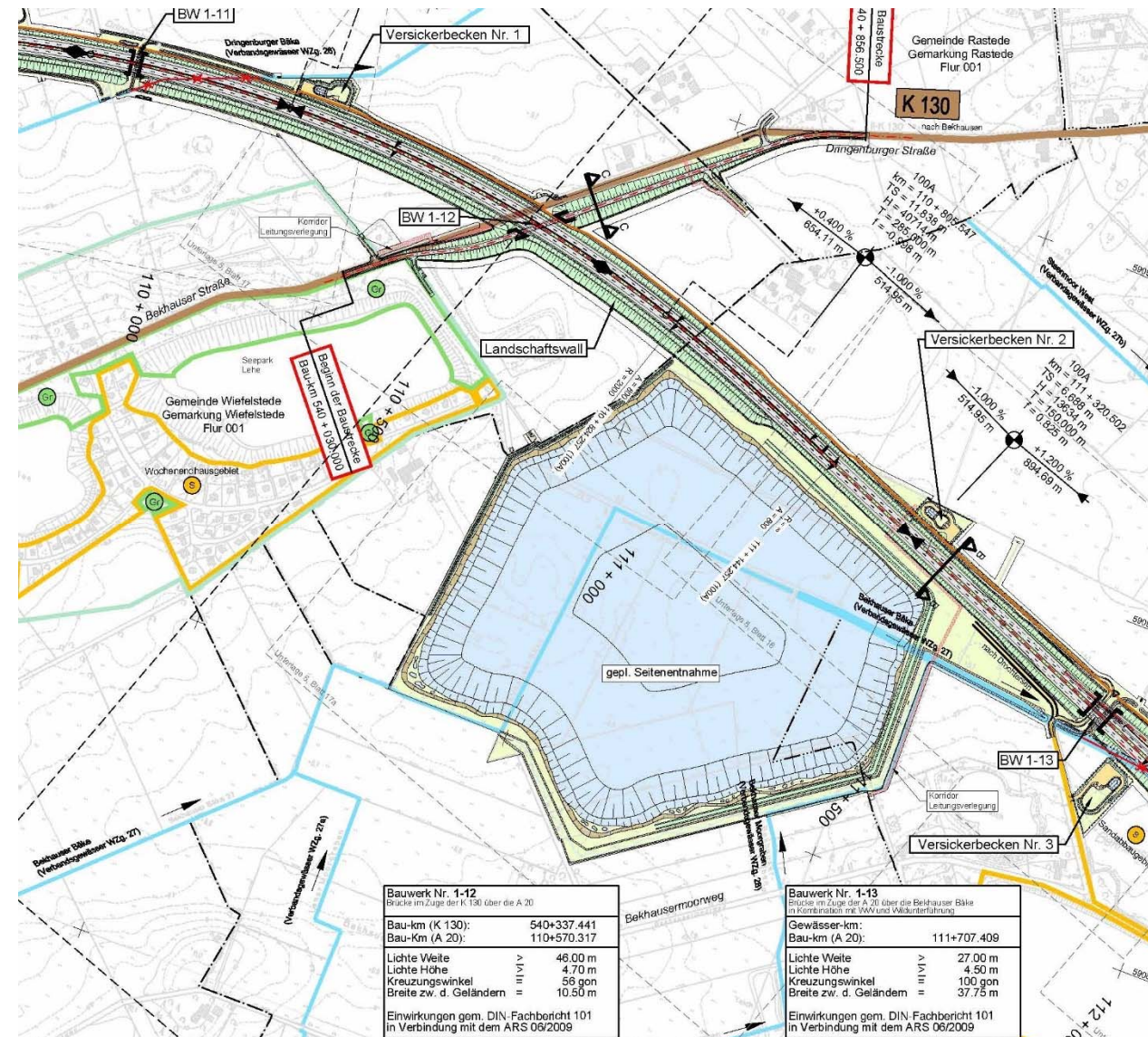
Bankett	=	1,25 m
Fahrstreifen	=	3,00 m
Bankett	=	1,25 m
Kronenbreite	=	5,50 m

Der Consensweg sowie die Anschlussbereiche erhalten eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise mit Asphaltdecke) für eine hohe Beanspruchung oder eine gleichwertige Befestigung.

Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  
Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Rastede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.  
Über die Maßnahme ist eine Umstufungsvereinbarung zu schließen.



## Seitenentnahme Bekhauser Moor

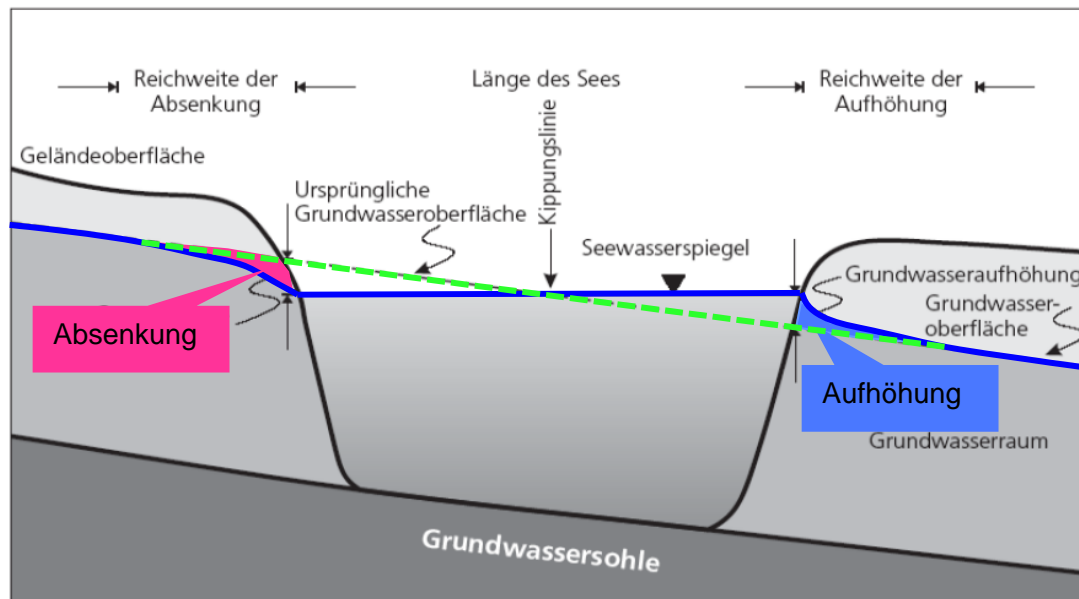


- Materialbedarf 3,15 Mio. m<sup>3</sup>
- Gesamtfläche von rd. 40 ha
- Abbautiefe rd. 14 m
- Bodenart: Feinsand, mittelsandig (SE), Aufschlussbohrungen bis 60m Tiefe
- als Dammmaterial geeignet
- Sandabbau im Nassbaggerverfahren
- Sandtransport zu Einbaustelle in der A20-Trasse im hydraulisch im Spülverfahren
- geschlossene Spülwasserrückführung
- Verlegung Bekhauser Bäche

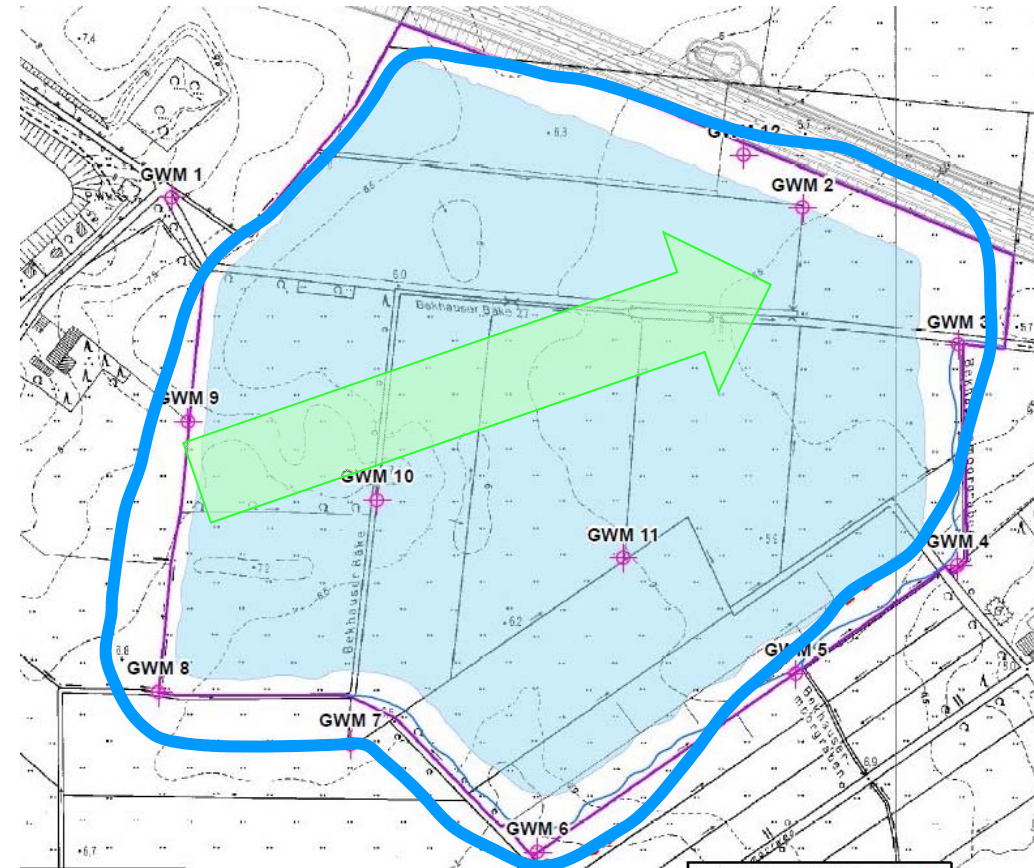


## hydrogeologischer Fachbeitrag (*Unterlage 22.6*)

- Ermittlung der Grundwasserneubildung, Grundwasserzustrom
- nordöstlich gerichtete Grundwasserströmung
- Freilegung des GW-Spiegels bewirkt eine oberströmige Absenkung und unterströmige Aufhöhung, es stellt sich ein Mittelwert zwischen GW-Spiegel auf Zu- und Abstromseite ein



- Grundwasseraufhöhung bzw. Absenkung beträgt max. 0,65 m
- Reichweiten betragen max. 65 m
- ➡ für den Endzustand (ohne Sandförderung)





## hydrogeologischer Fachbeitrag (*Unterlage 22.6*)

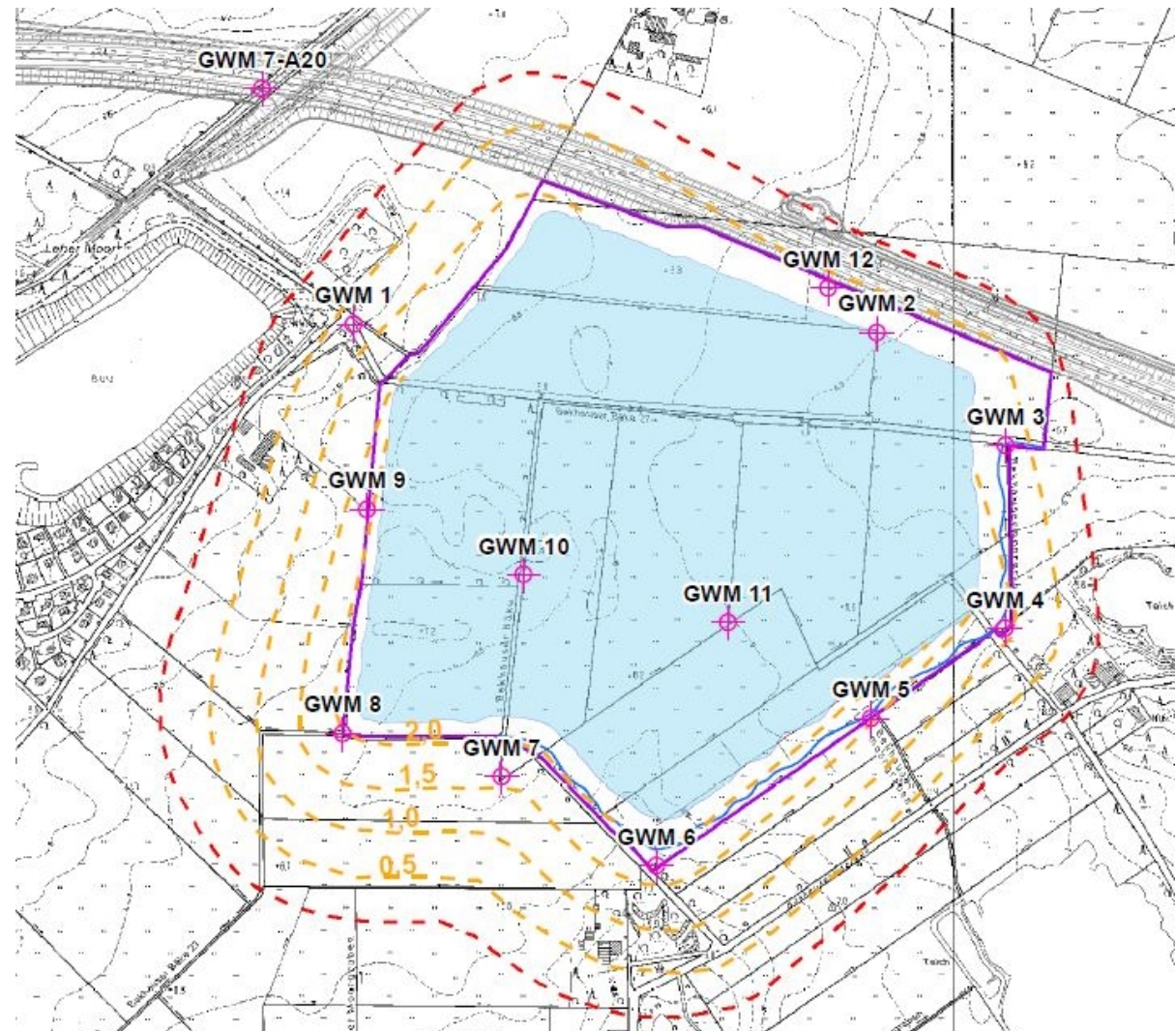
Sandförderung wird ein Absinken des Seewasserspiegels verursachen, abhängig von Förderrate

Seepark ist 160 m entfernt, eine GW-Absenkung in diesem Bereich wird auf jeden Fall vermieden

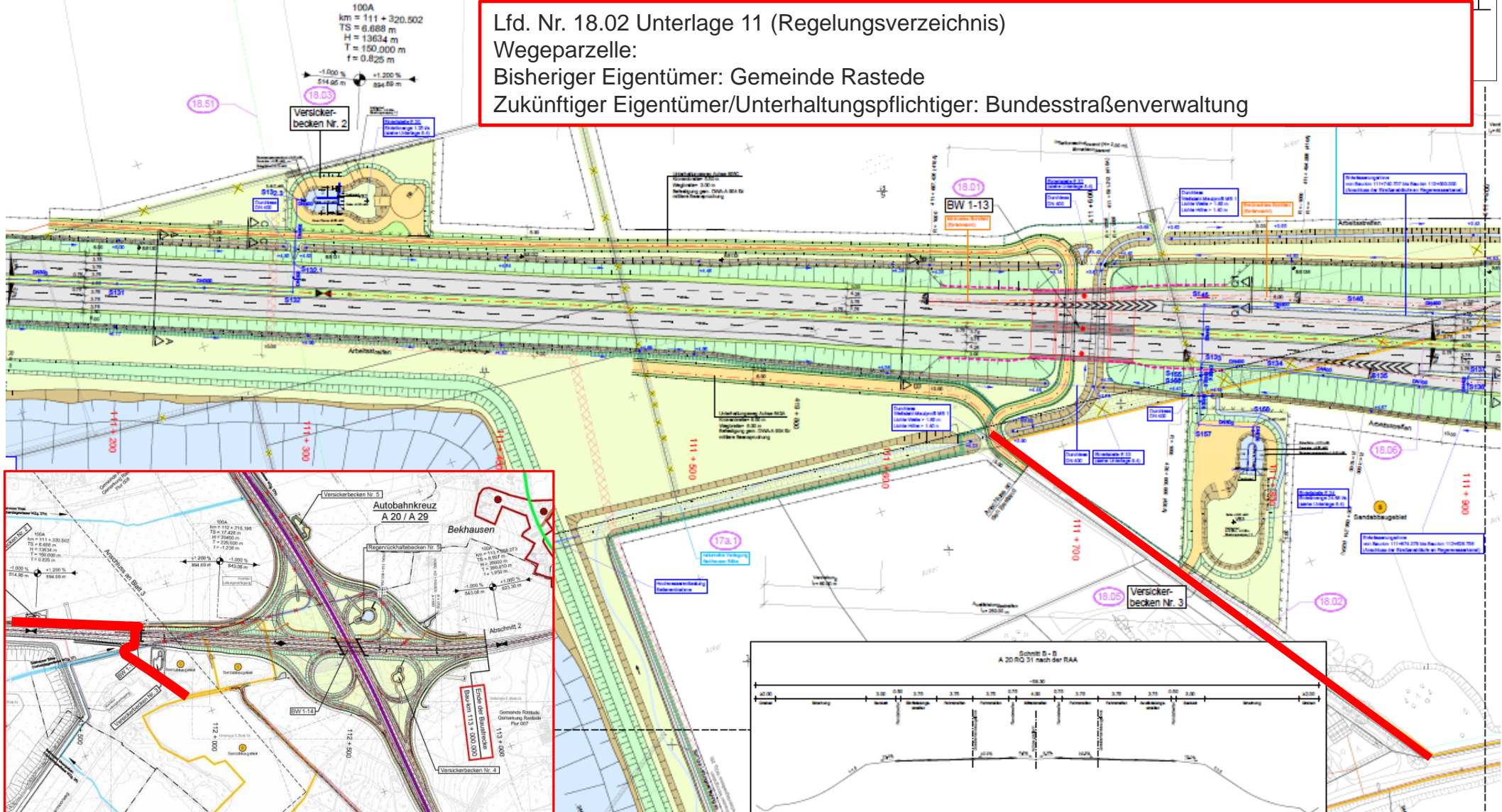
Absenkung von 1,6 m in der Abbaustätte führt zu Absenkungen bis 160 m, dieser Wert darf nicht überschritten werden (Beobachtungsbrunnen)

Steuerung über Abbaukonzeption und Massen-Management

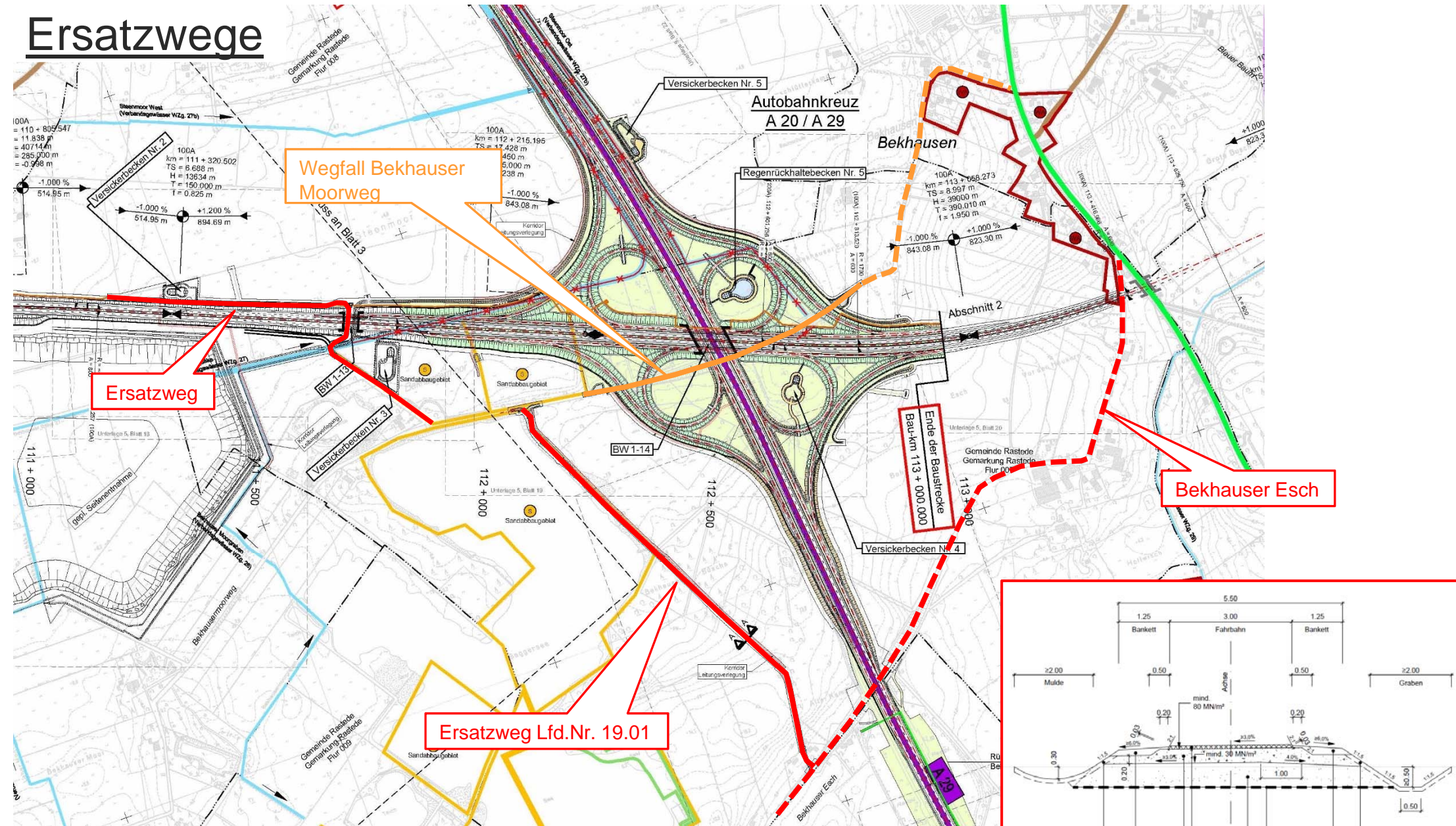
Förderbetrieb erfolgt in einem geschlossenen Kreislauf, es erfolgt eine Rückführung des Spülwassers



Zukünftiger Eigentümer/Unterhaltungspflichtiger: Bundesstraßenverwaltung



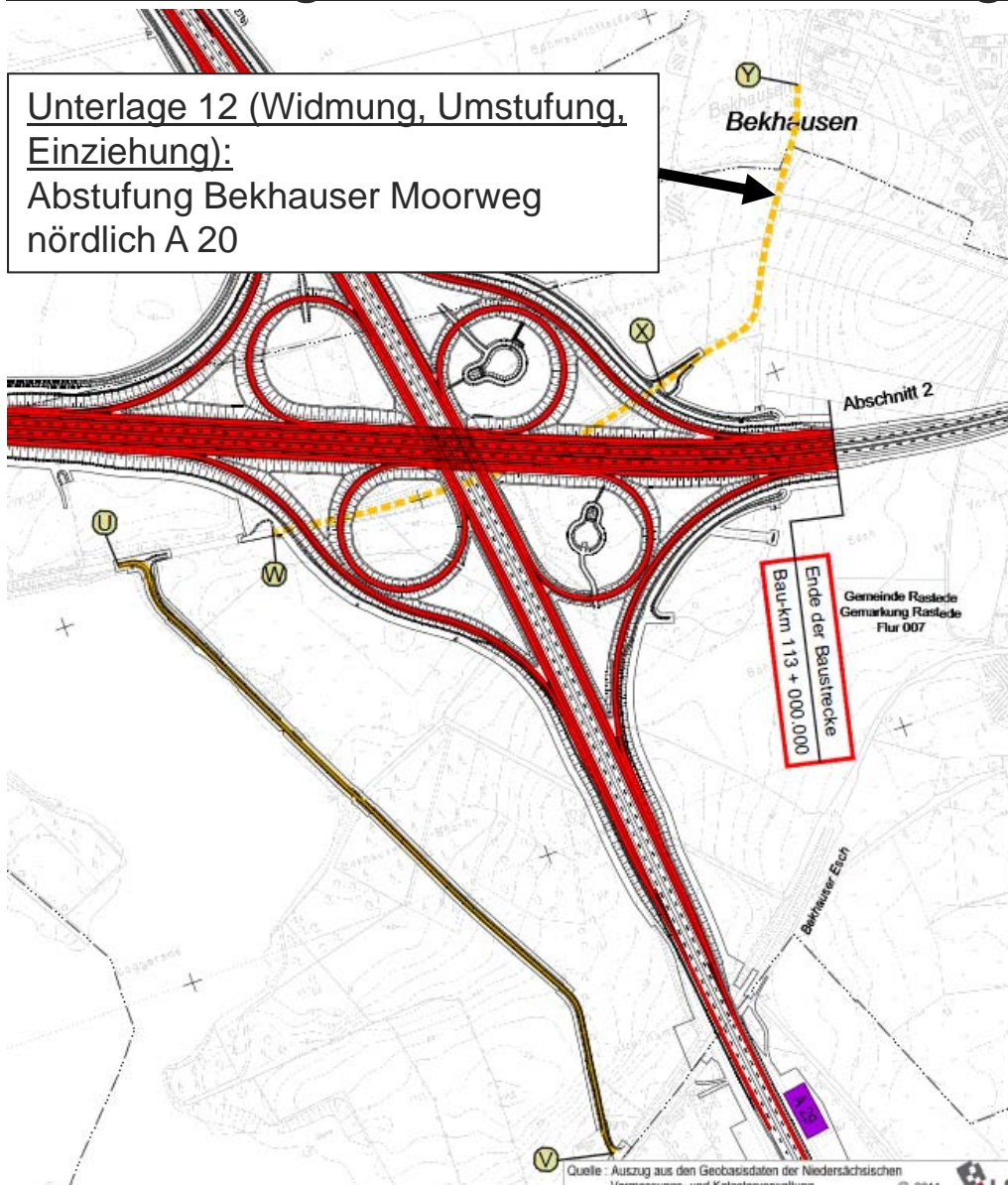
## Ersatzwege



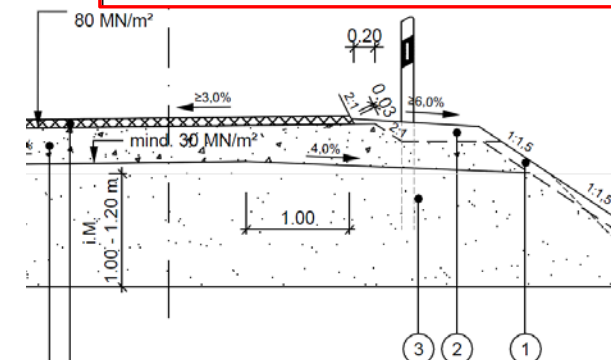
# Ersatzweg Beckhauser Moorweg, Abstufung

## Unterlage 12 (Widmung, Umstufung, Einziehung):

Abstufung Bekhauser Moorweg  
nördlich A 20



19.01	112+060 bis 112+735 (A 20)	Verbindungsweg zwischen Bekhausermoorweg und Bekhauser Esch	a) -- b) E) und U) Gemeinde Rastede	<p>Der Bekhausermoorweg wird durch die Planung der A 20 und des Autobahnkreuzes A 20/A 29 überplant, so dass diese Wegeverbindung aufgehoben wird. Als Ersatzmaßnahme soll der Verkehr über den rd. 750 m südlich gelegene Bekhauser Esch abgewickelt werden.</p> <p>Zur Verbindung des Bekhausermoorwegs und des Bekhauser Esch wird westlich der A 29 ein neuer Weg hergestellt.</p> <p>Der Wirtschaftsweg verläuft parallel zur A 29 wird bei Bau-km 112+060 an den Bekhausermoorweg und bei Bau-km 112+735 an den Bekhauser Esch angeschlossen.</p> <p>Die Lage des Wirtschaftsweges ist den Lageplänen Unterlage 5, Blatt 19 und 21 zu entnehmen.</p> <p>Der Wirtschaftsweg erhält folgende Abmessung:</p> <table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,00 m</td></tr><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>5,00 m</td></tr></table> <p>Die Baulänge beträgt rd. 1065 m.</p> <p>Der Wirtschaftsweg erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise mit Asphaltdecke) für eine hohe Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Rastede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Bankett	=	1,25 m	Fahrstreifen	=	3,00 m	Bankett	=	1,25 m	Kronenbreite	=	5,00 m
Bankett	=	1,25 m														
Fahrstreifen	=	3,00 m														
Bankett	=	1,25 m														
Kronenbreite	=	5,00 m														
605+000 bis 606+070 (WW)	einschl. der dazugehörigen Böschungen und Entwässerungsanlagen															



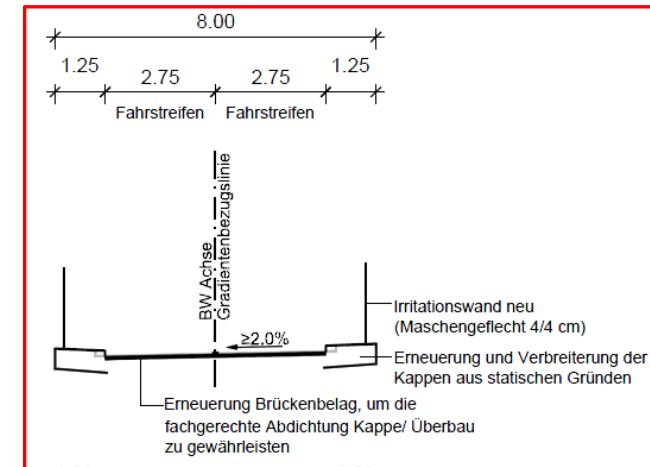
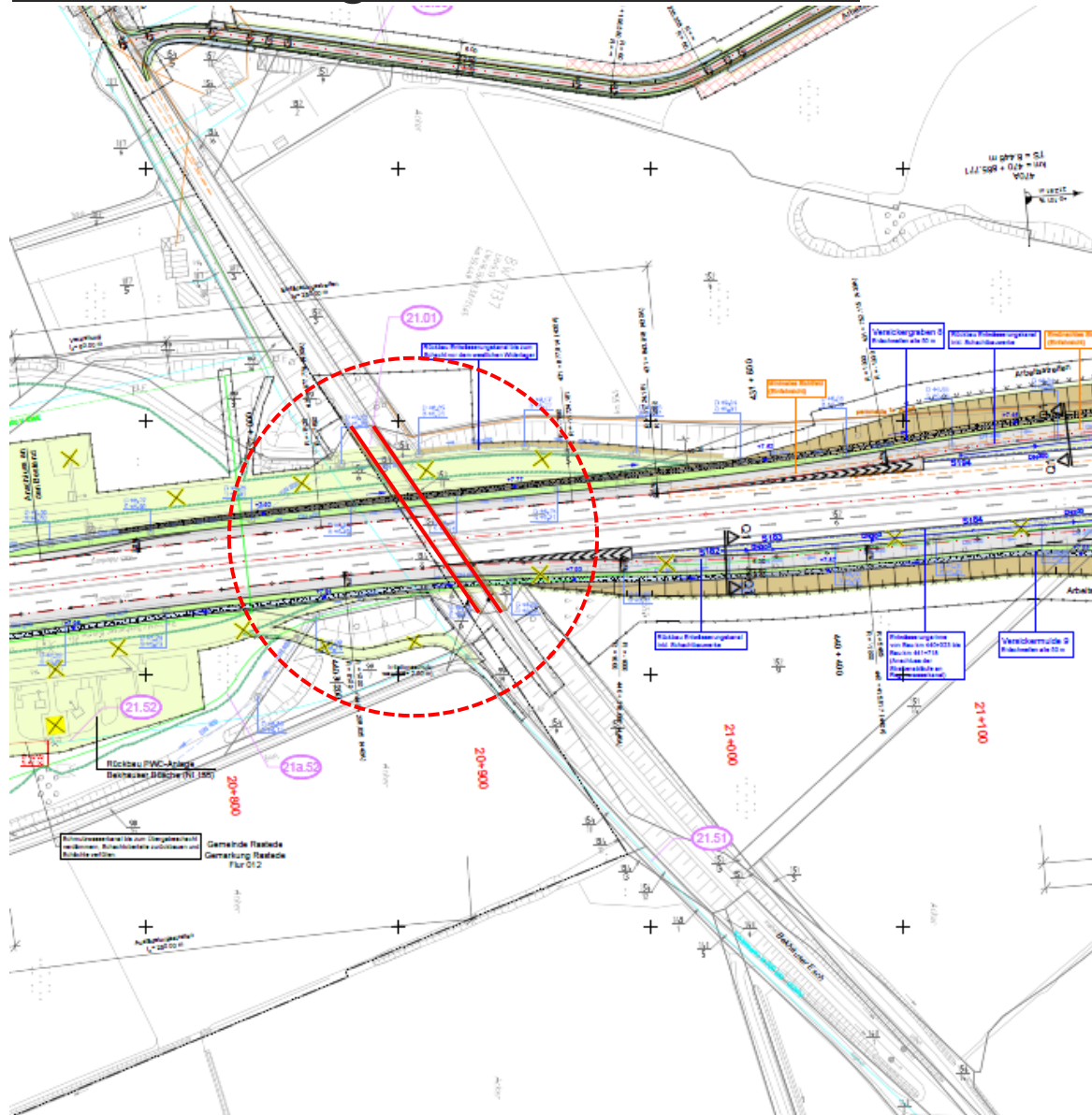
### Beispiel für Fahrbahnaufbau

gemäß Arbeitsblatt DWA-A 904, Bild 8.3a, hohe Beanspruchung,  
Spalte 1, Zeile 3, Bauweise mit Asphaltdecke

8 cm	bituminöse Tragdeckschicht
35 cm	Schottertragschicht, 0/32 bzw. 0/45 oder Tragschicht aus Recyclingmaterial
43 cm	frostsicherer Oberbau



# Überführung Bekhauser Esch



- Errichtung von Irritationsschutzwänden auf den Brückenkappen
- Erneuerung der Kappen und des Brückenbelags
- Sicherung der Fledermausleitstrukturen auf den Böschungen



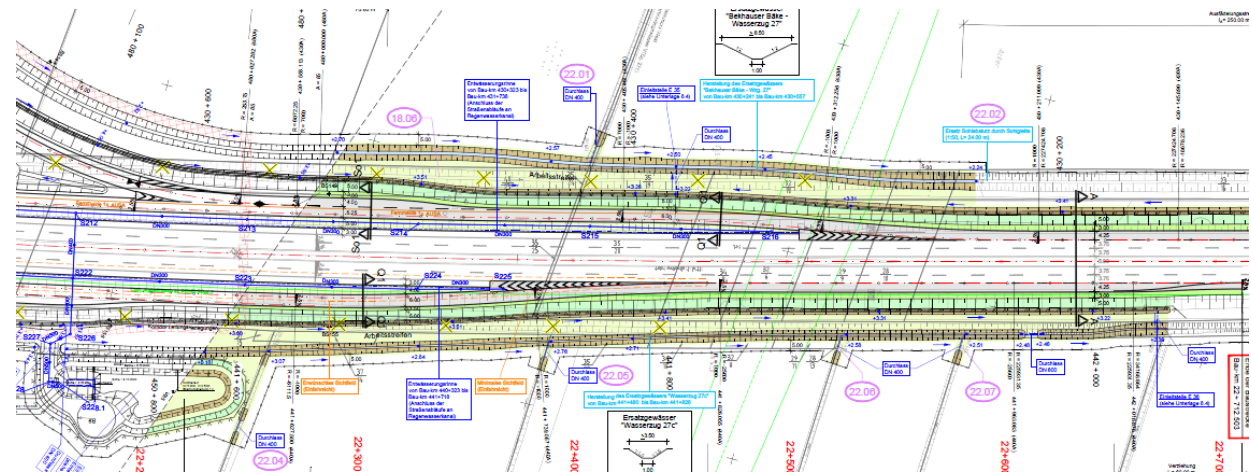
## Überführung Bekhauser Esch

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
	2	3	4	5
21.01	20+900 (A 29)	Überführung Bekhauser Esch	<p>für das Bauwerk a) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p>für die Fahrbahndecke/Rinne/Abläufe und Böschungen a) U) Gemeinde Rastede b) wie a)</p>	<p>Aus artenschutzrechtlichen Gründen muss auf den Kappen des Bestandsbauwerkes beidseitig eine Irritationsschutzwand (Maschengeflecht) errichtet werden. Hierfür ist aus statischen Gründen eine Erneuerung und Verbreiterung der Kappen notwendig. Um eine fachgerechte Abdichtung der Überbaus zu gewährleisten, wird in diesem Zuge der Brückenbelag erneuert.</p> <p>Die auf die Brücke zuführenden Fledermausleitstrukturen auf den Böschungen müssen gesichert werden.</p> <p>Im Rahmen der Straßenunterhaltung ist die Gehölzpflege auf das auf-den-Stock-Setzen von Einzelstämmen und ggf. einen Hecken-Pflegeschnitt zu beschränken.</p> <p>Ausfallende Gehölze sind zu ersetzen.</p> <p>Ein Verkahlen von unten ist durch angepasste Pflege zu vermeiden, um ein Unterfliegen durch Fledermäuse zu verhindern.</p> <p>Die Funktionalität der Gehölzlinie ist mindestens jährlich zu überprüfen.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Rastede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>



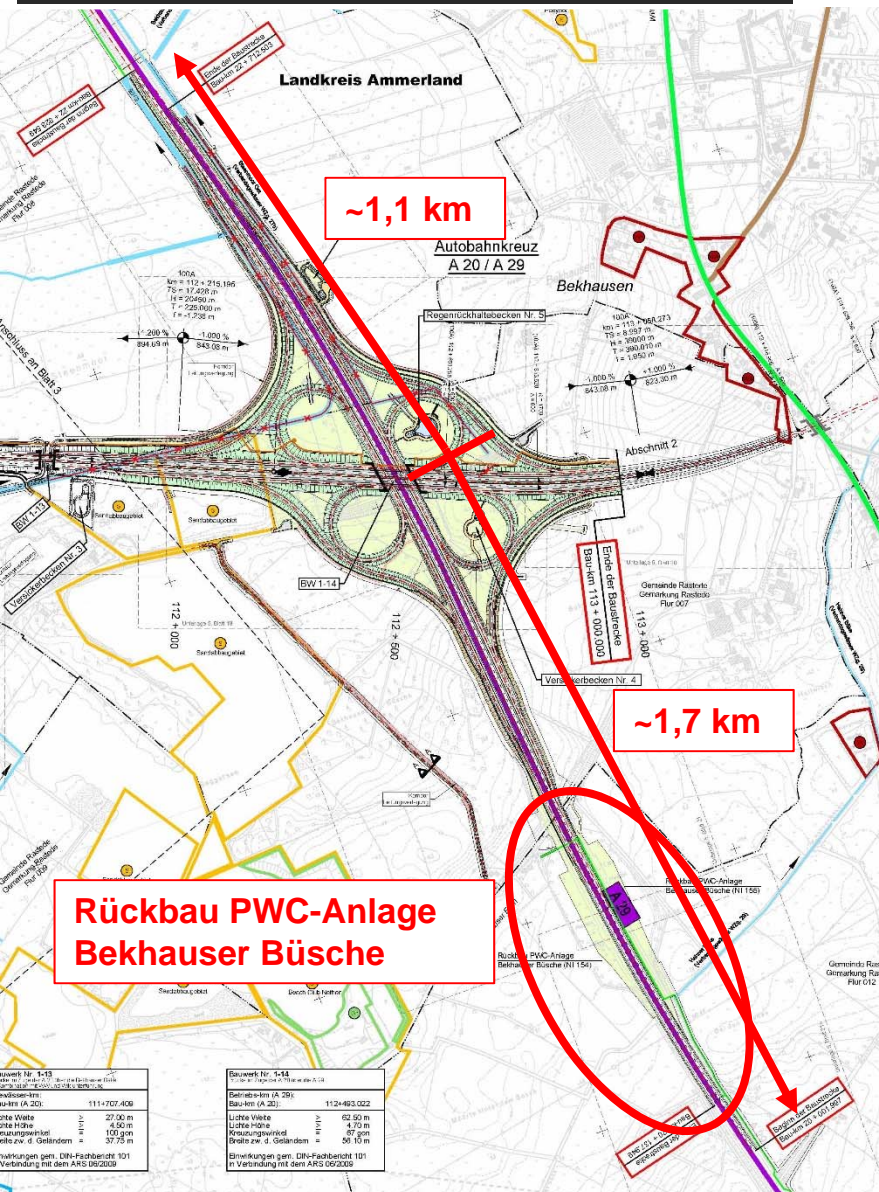
## Autobahnkreuz A 20/A 29

- Anbau der A 29 um Ein- Ausfädelungstreifen und Verteilerfahrbahnen
- Verbreiterungsmaß zwischen 9,00 bis 12,25 m



- Wegfall von 16 bzw. 11 Lkw-Parkständen

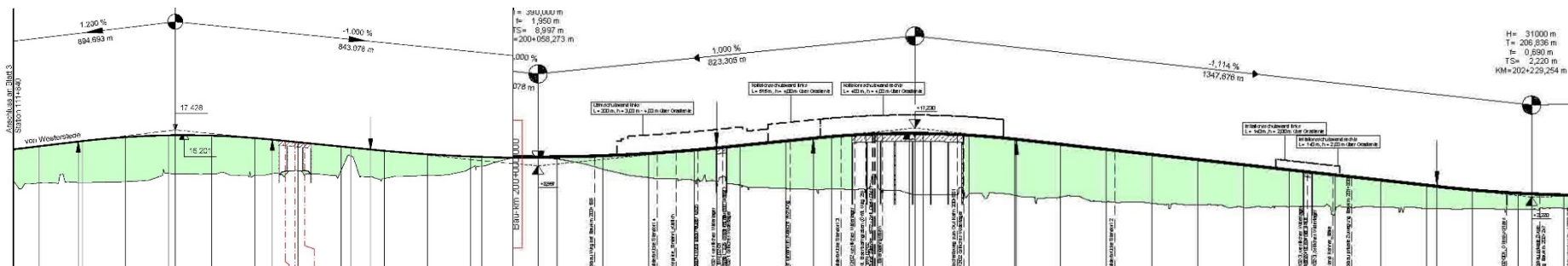
**Rückbau PWC-Anlage  
Bekhauser Büsche**



# bergang Abschnitt 1 - 2

Technical drawing showing a highway interchange (Autobahnkreuz A 20 / A 29) and associated drainage infrastructure. The drawing includes a detailed cross-section of a drainage ditch on the right side, showing the ditch bed, slope, and surrounding terrain. Key features include:

- Interchange A 20 / A 29
- Drainage basins (Versickerbecken) numbered 4, 5, and 6
- A large rectangular structure labeled "Ende der Baustrecke Baukm 113 + 000,000"
- Various technical specifications for drainage, including flow rates (e.g., 1.000 m³/s) and elevations
- A detailed cross-section of a drainage ditch on the right side, showing the ditch bed, slope, and surrounding terrain
- A table of data for the drainage system, including flow rates and elevations
- A scale bar indicating 0 to 200 meters
- A north arrow pointing towards the top right
- A legend for symbols used in the drawing



# Kreuzungspunkt L 825 (Abschnitt 2)

The drawing is a technical plan and cross-section of a road intersection. The main part of the drawing is a plan view showing the intersection of a main road (L 825) and an intersecting road (L 825). The plan view includes lane markings, traffic signs, and surrounding infrastructure. The intersection is a complex multi-lane intersection with a central intersection area and approach roads. The drawing also includes several cross-sections (bottom) showing the vertical alignment of the roads, including the main road (L 825) and the intersecting road (L 825). The cross-sections show the road profile, including the main road, the intersecting road, and the surrounding infrastructure. The drawing includes technical specifications and notes in German, detailing the design and construction requirements. A scale bar at the bottom left indicates distances in meters.



## Visualisierung Kreuzungspunkt L 825





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Planauslegung: 11.06. – 10.07.2015**

**Einwendungen: bis 24.07.2015**

Die eingereichten Planunterlagen werden zusätzlich im  
Internet unter:

**<http://www.strassenbau.niedersachsen.de>**

veröffentlicht.